

# **Kaufmann/ -frau für Tourismus und Freizeit**

## **Die Tätigkeit im Überblick**

Kaufleute für Tourismus und Freizeit beraten und informieren Kunden über touristische Leistungen und Angebote. Sie organisieren Veranstaltungen und setzen Verkaufs- und Marketingkonzepte zur Förderung des regionalen Tourismus um.

## **Die Ausbildung im Überblick**

Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf im Handel.

## **Typische Branchen**

Kaufleute für Tourismus und Freizeit finden Beschäftigung

- in Reise- und Tourismusbüros
- in Beherbergungsbetrieben
- bei Ausflugs- und Reiseunternehmen
- in Organisationen der Tourismusförderung
- in Freizeiteinrichtungen

## **Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:**

- welche touristischen und freizeithlichen Produkte zum Dienstleistungsangebot des Ausbildungsbetriebes gehören und wie solche Produkte erstellt werden
  - wie man Informations- und Kommunikationssysteme aufgabenbezogen einsetzt und wie die eigene Arbeit organisiert und strukturiert werden kann
  - wie man Vorgänge im Rechnungswesen bearbeitet und Kontierungen durchführt
  - wie man den Kunden Produkte und Dienstleistungen verkauft ggf. in verschiedenen Fremdsprachen, Zusatzleistungen vermittelt und die betrieblichen Buchungs- und Reservierungssysteme anwendet
  - wie man die Kundenzufriedenheit prüft und mit Beschwerden umgehen kann
  - was bei der Planung und Organisation von Veranstaltungen zu beachten ist und wie man Finanzierung und Abrechnung durchführt
  - wie Werbeaktionen - auch für bestimmte Zielgruppen - und Maßnahmen zur Kundenbindung durchgeführt werden
  - was bei der Kostenermittlung, der Kalkulation und der Leistungsberechnung wichtig ist
  - wie qualitätssichernde Maßnahmen im eigenen Betrieb angewendet und die Qualität von Fremdleistungen bewertet werden können
- Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

## **In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse:**

- in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. Geschäftsprozesse in Unternehmen der Tourismus- und Freizeitbranche erfassen, Märkte der Tourismus- und Freizeitbranche analysieren und Marketingstrategien ableiten)
- in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch, Wirtschafts- und Sozialkunde